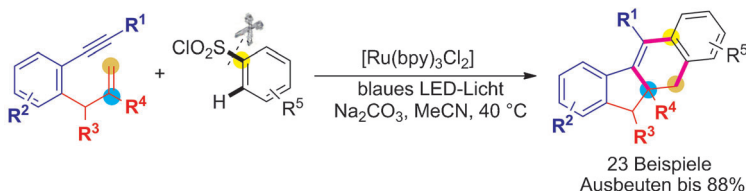


Photokatalyse mit sichtbarem Licht

G.-B. Deng, Z.-Q. Wang, J.-D. Xia,
P.-C. Qian, R.-J. Song, M. Hu, L.-B. Gong,
J.-H. Li* **1575–1578**



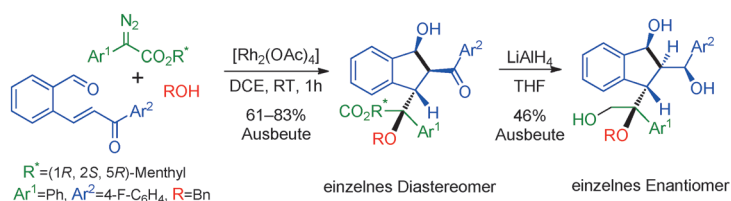
Tandem Cyclizations of 1,6-Enynes with Arylsulfonyl Chlorides by Using Visible-Light Photoredox Catalysis

Synthese unter Blaulicht: 10a,11-Dihydro-10H-benzo[b]fluorene sind durch die katalytische Titelreaktion unter Bestrahlung mit sichtbarem Licht zugänglich. Die

Methode stellt eine neue Anwendung von Arylsulfonylchloriden in der Synthese dar und erweitert das Spektrum von Enincyclisierungen.

Dominoreaktionen

J. Jiang, X.-Y. Guan, S.-Y. Liu, B.-Y. Ren,
X.-C. Ma, X. Guo, F.-P. Lv, X. Wu,
W.-H. Hu* **1579–1582**



Highly Diastereoselective Multicomponent Cascade Reactions: Efficient Synthesis of Functionalized 1-Indanols

Abgefangen: Eine Michael-Aldol-artige Kaskadenreaktion, in der ein Oxoniumylid durch einen verzögerten Protonenshift abgefangen wird, führt zur Bildung mehrerer Stereozentren in einer milden

Eintopfsynthese. Mit dieser Methode wurden enantiomerenreine Indanolderivate mit vier Stereozentren und einem stereogenen quartären Stereozentrum in moderaten bis guten Ausbeuten erhalten.

DOI: 10.1002/ange.201210135

Vor 50 Jahren in der Angewandten Chemie

Zukunft braucht Herkunft – die *Angewandte Chemie* wird seit 1888 publiziert, d. h. nun schon im 125. Jahrgang! Ein Blick zurück kann Augen öffnen, zum Nachdenken und -lesen anregen oder ein Schmunzeln hervorlocken: Deshalb finden Sie an dieser Stelle wöchentlich Kurzurückblicke, die abwechselnd auf Hefte von vor 100 und vor 50 Jahren schauen.

Im Aufsatz „Leitfähigkeit und Oberflächenchemie von Kristallen“ erläutert G.-M. Schwab den Zusammenhang zwischen der Dotierung von Metallen und Halbleitern und deren elektrischer Leitfähigkeit und katalytischer Wirkung. Wenn der geschwindigkeitsbestimmende Schritt einer chemischen Reaktion am Festkörper bekannt ist, kann ein Zusammenhang zwischen der Leitfähigkeit des Festkörpers und den chemischen Eigenschaften hergestellt werden.

E. O. Fischer und S. Breitschaft berichten in einer Zuschrift über die „Sechs-

ringerweiterung an Cyclopentadienylbenzol-metall- π -Komplexen durch Acylierung“. Zehn Jahre später erhielt E. O. Fischer den Nobelpreis für die Erforschung der metallorganischen Sandwichkomplexe. Eine interessante Lektüre zum Thema ist der kürzlich in der *Angewandten Chemie* erschienene Essay von H. Werner (2012, 124, 6156–6162), der den historischen Hintergrund zur Entdeckung dieser Komplexe und zur Verleihung des Nobelpreises an E. O. Fischer und G. Wilkinson darstellt.

Aus seiner Habilitationszeit in Heidelberg stammt die Zuschrift von R. W. Hoffmann mit dem Titel „Basenkatalysierte Fragmentierungen von Azoverbindungen, ein Weg zum o-Bromphenyl-Anion“. In seinem Essay in der *Angewandten Chemie* „Naturstoffsynthese im Wandel der Zeit“ (2013, 125, 133–140) beschreibt er, wie sich nicht nur die Komplexität der Zielstrukturen, sondern auch die Erwartungen an eine Naturstoffsynthese mit der Zeit geändert haben.

Lesen Sie mehr in Heft 3/1963